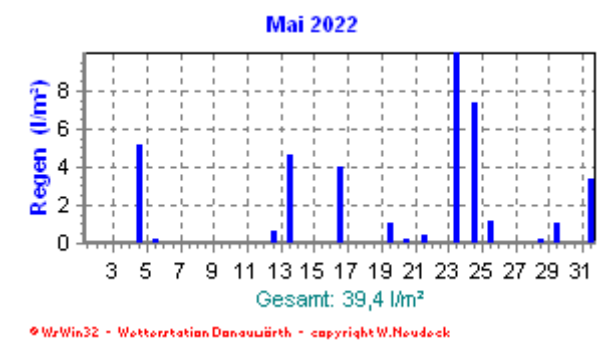
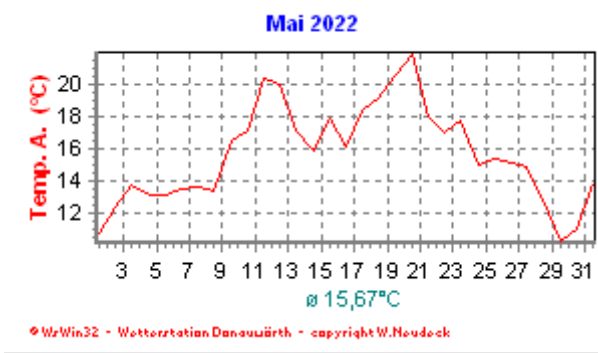


Monatsberichte 2022

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Mai



Erwähnenswert:

Nach einem temperaturmäßig etwas verhaltenen Start änderte sich dies ab dem 10. Mai blitzartig und die Eisheiligen glänzten durch Abwesenheit. Auch die durchschnittliche Monatstemperatur war am 15. bereits überschritten und es ging weiter merklich bergauf.

Im Mai konnte man über fehlenden Sonnenschein nicht klagen und am Monatsende war mit 235 Sonnenstunden das Soll (normal 200) deutlich überschritten. Erfreulich, dass es keinen Tag gab, an dem die Sonne sich gar nicht blicken ließ und dafür aber 11 Tage mit 10 Stunden Sonnenschein.

Interessant am Rande:

Im Gegensatz zum niederschlagsreichen Mai des Vorjahres, der es auf 110 l/m² brachte, zeigte sich der Monat heuer bis zum 12. Mai extrem trocken, waren doch bis dahin nur 5 l/m² Regen gefallen. Die schwülwarme Luft begünstigte das Entstehen von Gewittern und so wurde mit 4 Gewittern der Schnitt (normal 3) sogar überschritten. Der dadurch verstärkt fallende Niederschlag konnte das Defizit dennoch nicht ausgleichen.

Die Windmenge war im Mai eher gering und wir erzielten die üblichen 4 Tage mit starken Böen (normal 4).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 15,7 °C erheblich über dem Schnitt (normal 14,3°C). Es gab keinen kalten Tag (normal einen), 24 warme Tage (normal 16), 8 Sommertage (normal 6) und 2 Tropentage (normal keinen).

Das Tagesmaximum von 32,0 °C wurde am 20. um 16 Uhr 35 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 3 °C am 30. um 5 Uhr 25.

Der Luftdruck lag ab dem 9. fast ständig im Hochdruckbereich, was zu einem Schnitt von 1025.7 hPa führte.

Die Niederschlagsmenge lag mit 39,4 l/m² deutlich unter dem Schnitt (nur 48% des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit 10,0 l/m² erzielten wir am 23. bei über den Tag verteilten Regenschauern.

Mit 14 Niederschlagstagen lagen wir genau im Schnitt (normal 14).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 23. um 19 Uhr mit 39 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 7,6 km/h äußerst niedrig und der Wind wehte hauptsächlich aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Der Maibeginn fiel vom Wetter her etwas dürrig aus, aber in den nächsten Tagen erfreuten Sonnenschein und angenehme Temperaturen, obwohl die Wettervorhersage anders lautete. Am 4. April war unser Raum von Gewitterzellen regelrecht umzingelt und um 20:30 erreichten uns Blitz, Donner und der erste Schauer des Monats. Diese etwas unfreundlichere Wetterlage hielt bis zum Muttertag an. Doch bereits am Tag danach kam der Frühling mit frühlingshaften Temperaturen zurück. Am 10. April stieg die Temperatur kräftig an und es kam zum ersten Sommertag des Jahres, dem noch drei weitere folgten. Da war es nicht überraschend, dass am 12. April ein Gewitter Regen und Abkühlung brachte. Doch das tat dem sommerlichen Wetter keinen Abbruch, sondern es setzte sich, zwar durch Regen und ein erneutes Gewitter am 16. Mai kurzzeitig unterbrochen, nahezu ungebremst fort. Dies begünstigte das Hoch „Yannes“, das die Temperatur in unserem Raum am 19. und 20. Mai bis auf 30 bzw. 32 Grad ansteigen ließ, die ersten Tropentage waren erreicht. Nach diesem hochsommerlichen Ausflug normalisierte sich die Temperatur bei immer noch vorhandenem Niederschlagsmangel. Das Blatt wendete sich am 23. Mai. Starker Luftdruckabfall sorgte für mehrere kräftige Gewitterschauer und einzelne heftige Sturmböen. Danach sank auch die Tagestemperatur auf einen Schnitt von nur noch 10 Grad. Erst zum Monatsende trat wieder eine Besserung ein.

Insgesamt betrachtet war der Mai ein erfreulicher Frühlingsmonat mit einer hohen Durchschnittstemperatur, viel Sonnenschein und allerdings auch einem erheblichen Niederschlagsmangel.